

# EC Hauzenberg

## Deutscher Meister auf Sommerbahnen 2013

Hauzenberger Stocksportler holen nach der Bundesligameisterschaft auch den nationalen Titel an den Staffelberg!

Eine grandiose Leistung vollbrachten die Spieler Stefan Kaltenecker, Florian + Thomas Baumann, Günther jun. + Jürgen Irg bei der Deutschen Meisterschaft am Samstag, den 21. September in Töging am Inn.

Man ging zwar als amtierender Bundesligameister als Mitfavorit an den Start, jedoch traute man den Granitstädtern einen nochmaligen Coup, wie bei der Bundesliga-Meisterschaft nicht zu.

Als Top-Favoriten, unter den 15 besten Mannschaften Deutschlands, wurden Mannschaften gehandelt, welche mit Nationalspielern, Europameistern und Weltmeistern besetzt waren, wie der EC Passau Neustift, EC Surheim, TSV Buchbach und der EC Augsburg.

Die Startaufstellung für das Abenteuer Deutsche Meisterschaft lautete, Thomas Baumann, Jürgen Irg, Stefan Kaltenecker und Florian Baumann.

Bereits im ersten Spiel traf man auf den Bundesliga Zweiten, den EC Passau Neustift.

Baumann und Co. zeigten eine fehlerfreie Leistung und konnten die Passauer mit 12:08 besiegen. Der nächste Sieg folgte mit 15:03 gegen den TSV Kühbach. Im dritten Spiel gegen den TSV Buchbach setzte es, nach einer deutlichen Führung eine bittere Niederlage mit 15:09. Unbeeindruckt vom „verschenkten Sieg“ starteten die Hauzenberger eine Siegesserie gegen Mörlenbach, Krefeld, Bad Nauheim, Büblinghausen und den LEV Hessen.

Somit setzte man sich an die Spitze des 15er Feldes.

Im neunten Durchgang kam es zum Duell gegen den EC Augsburg. Diese hochklassige Partie endete Unentschieden. Gegen die an diesem Tag hervorragend aufspielende Mannschaft aus Oberkreuzberg war man ohne Chance, womit man die zweite Niederlage (03:16) kassierte und auf den 4. Tabellenplatz abrutschte.

Im 12. Durchgang kam es zum Schlüsselspiel um einen der vier Halbfinalplätze gegen den EC Surheim. Durch eine konzentrierte und fehlerfreie Leistung siegten die Hauzenberger deutlich mit 22:10.

In den letzten Spielen hieß es volle Konzentration, kein Spiel mehr abgeben, sodass man unter den ersten Mannschaften bleibt.

Stuttgart und Langenargen wurden deutlich besiegt. Vorm letzten Spiel war bereits klar, dass die Hauzenberger mit einem Sieg, schlechtesten falls als Zweiter die Gruppenphase abschließen würde, da es im letztem Durchgang zum Aufeinandertreffen des Gruppenersten (Oberkreuzberg) gegen den Gruppenzweiten (Passau Neustift) kam und eine der beiden Mannschaften Punkte abgeben musste.

Hauzenberg siegte deutlich gegen Friedrichshafen, Passau Neustift besiegte in einem hochkarätigem und spannungsreichen Duell die SpVgg Oberkreuzberg.

Somit war die Reihenfolge nach 15 Spielen: 1. EC Passau Neustift (23:05 Punkte), 2. EC Hauzenberg (23:05 Punkte), 3. SpVgg Oberkreuzberg (22:06), 4. TSV Buchbach (21:07).

Durch den neuen Modus im Page playoff System, war den Hauzenbergern der dritte Gesamtrang bereits sicher.

Oberkreuzberg siegte im 2. Halbfinale gegen Buchbach, und spielte somit gegen den Verlierer der Partie Passau gegen Hauzenberg um den Einzug ins Finale.

Das Derby Passau Neustift gegen Hauzenberg, im 1. Halbfinale, war von Nervosität geprägt, das knappe Ergebnis täuscht über den Spielverlauf hinweg, etliche Fehlschüsse beider Mannschaften nutzten am Ende verdient die Passauer aus um die Hauzenberger mit 11:09 zu besiegen.

Nun ging es gegen die SpVgg Oberkreuzberg um den Finalgegner der Neustifter zu ermitteln. Hauzenberg besann sich auf seine Stärken, zeigte Stocksport auf höchstem Niveau, lies den Oberkreuzbergern, dank einer fehlerfreien Leistung, keine Chance und zogen in das Finale mit einem 20:10 Sieg ein.

Nach nunmehr 17 Spielen, und einer Wettkampfdauer von mehr als 8 Stunden, kam es zum Show-down um den Deutschen Meister Titel.

Nach der souveränen Leistung gegen Oberkreuzberg, blieben die Hauzenberger auch im Finale hochkonzentriert, führten nach 4 Kehren 11:03 und hatten in der 5. Kehre den letzten Schuss um den „Sack“ zu zumachen, liesen aber den Neustifern durch einen Fehlschuss eine 5, wodurch es noch mal nervenaufregend und spannend wurde. Trotz des schon sicher scheinenden Sieg in der 5 Kehre blieben die Hauzenberger Stocksportler hochkonzentriert und cool. In der 6. Kehre blieben beide Mannschaften fehlerfrei, dadurch brachte Neustift seinen Nachschuss nach Hause und es hieß nach 6 Kehren 11:11. Die Verlängerung um 2 Kehren musste die Entscheidung bringen. In der 7 Kehre zeigten die Neustifter Nerven, Hauzenberg hatte die Chance auf eine 7, aus taktischen Gründen entschloss man sich auf eine sichere 5. In der letzten Kehre hatte wiederum Passau Neustift um Weltmeister Alex Schäfer Nachschuss, Hauzenberg blieb aber wiederum fehlerfrei, entfernte 3 Passauer Stöcke zum umjubelten Sieg.

Allen Respekt und Dank den Hauzenberger Gegnern in der Vorrunde und in den Finalspielen für die faire Spielweise, ebenso dem Publikum in der Töginger Stocksporthalle für die tolle Unterstützung aller Mannschaften.

Die Deutsche Meisterschaft wurde natürlich Vor-Ort gebührend gefeiert. Ebenfalls ist eine Meisterschaftsfeier für alle Mitglieder, Freunde, Familien, Gönner und Sponsoren in Hauzenberg in Planung!

Die Hauzenberger um Mannschaftsführer Jürgen Irg, möchten sich bei allen Sponsoren, vor allem bei Stocksport Spöckner (Fam. Spöckner) und Hain-Stiel, bei den mitgereisten Fans um Vorstand Günther Irg, sowie beim ganzen EC Hauzenberg für die tolle Unterstützung recht herzlich bedanken. I.J.